

Vorlage Nr. 15/548

öffentlich

Datum: 16.09.2021
Dienststelle: OE 2
Bearbeitung: Dr. Birgit Stermann/Florian Domansky

Kommission Europa Landschaftsausschuss	27.09.2021 01.10.2021	Kenntnis Beschluss
---	----------------------------------	-------------------------------

Tagesordnungspunkt:

Mitgliederbenennung für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsausschuss benennt als LVR-Vertreter*in für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen Frau/Herrn [N. N.].

Ergebnis:

Abweichend beschlossen, siehe Vorabinformation bzw. Niederschrift.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Zusammenfassung:

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) steht als höherer Kommunalverband bereits seit Jahrzehnten im fachlichen Austausch mit verschiedenen regionalen Partnern im europäischen Ausland. Von besonderer Bedeutung ist hierbei neben dem fachlich-inhaltlichen Austausch die Vernetzung mit den Partnern sowie die gemeinsame Interessensvertretung auf europäischer Ebene. Dabei bringt der LVR die hieraus resultierenden Erkenntnisse und Erfahrungswerte sowohl verwaltungsseitig wie auch über seine politische Vertretung in Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene ein, z. B. über seine Vertreter*innen im Rat der Gemeinden und Regionen Europas bzw. in dessen deutscher Sektion.

Abweichend von der klassischen Vertreter*innen-Benennung über die verbandliche Kaskadenstruktur hat der sog. Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) jüngst einen unmittelbaren Aufruf an alle Regional- und Lokalräte in ganz Europa gerichtet. So sollen im Lichte der sog. Konferenz zur Zukunft Europas Mitglieder zur Mitwirkung in seinem neuen Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalrät*innen direkt benannt werden.

Aus Sicht der LVR-Europaarbeit bietet der AdR-Aufruf in Ergänzung zu den klassischen Benennungswegen erstmalig die Gelegenheit, ein Mitglied der Landschaftsversammlung unmittelbar zur Mitarbeit in den offiziellen AdR-Strukturen zu nominieren, womit nicht nur eine engere LVR-Einbindung in die politische Arbeit des AdR ermöglicht wird, sondern sich in der Folge auch die Möglichkeiten verbessern, LVR-relevante Themen und Positionen direkt auf die EU-Ebene zu tragen.

Begründung der Vorlage Nr. 15/548:

Mitgliederbenennung für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen

Ausgangslage:

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) steht als höherer Kommunalverband bereits seit Jahrzehnten im fachlichen Austausch mit verschiedenen regionalen Partnern im europäischen Ausland. Von besonderer Bedeutung ist hierbei neben dem fachlich-inhaltlichen Austausch die Vernetzung mit den Partnern sowie die gemeinsame Interessensvertretung auf europäischer Ebene. Dabei bringt der LVR die hieraus resultierenden Erkenntnisse und Erfahrungswerte sowohl verwaltungsseitig wie auch über seine politische Vertretung in Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene ein.

Ein Überblick über mögliche Wege der kommunalpolitischen Interessensvertretung in Richtung Europa für den LVR wurde im Vorfeld zur 15. Wahlperiode in Vorlage Nr. 14/4348 zusammengestellt. Wichtig in diesem Zusammenhang zu erwähnen ist, dass - mit Ausnahme der sog. Versammlung der Regionen Europas - eine Benennung deutscher Mandatsträger*innen für die entsprechenden Gremien stets über die kommunalen Bundesverbände kanalisiert wird; wichtiger nächster Meilenstein diesbezüglich ist die ursprünglich für den 28./29. Oktober 2021 geplante und nunmehr pandemiebedingt auf den 24./25. März 2022 verschobene Delegiertenversammlung der deutschen Sektion des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE/DS).

Aktuelle Entwicklungen

Abweichend hierzu hat der in Vorlage Nr. 14/4348 ebenfalls aufgeführte sog. Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) jüngst einen unmittelbaren Aufruf an alle Regional- und Lokalräte in ganz Europa gerichtet (vgl. Anlage). So sollen im Lichte der sog. Konferenz zur Zukunft Europas Mitglieder zur Mitwirkung in seinem neuen Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte direkt benannt werden.

Aus Sicht der LVR-Europaarbeit bietet der AdR-Aufruf in Ergänzung zu den o. g. klassischen Benennungswegen über die RGRE/DS-Strukturen erstmalig die Gelegenheit, ein Mitglied der Landschaftsversammlung unmittelbar zur Mitarbeit in den offiziellen AdR-Strukturen zu nominieren, womit nicht nur eine engere LVR-Einbindung in die politische Arbeit des AdR ermöglicht wird, sondern sich in der Folge auch die Möglichkeiten verbessern, LVR-relevante Themen und Positionen direkt auf die EU-Ebene zu tragen.

Entsendung der/des Delegierten und Beschlussvorschlag

Die Benennung der/des Delegierten erfolgt durch den Landschaftsausschuss im Rahmen einer Mehrheitswahl gemäß § 50 Absatz 2 GO NRW i. V. m. §§ 10, 14 Absatz 3 LVerbO.

Es wird nachfolgender Beschluss vorgeschlagen: „Der Landschaftsausschuss benennt als LVR-Vertreter*in für das Netzwerk der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Lokalräte im Europäischen Ausschuss der Regionen Frau/Herrn [N. N.]“

In Vertretung

H ö t t e



RUNDSCHREIBEN-NR.: 0703/21

Kavalleriestraße 8
40213 Düsseldorf

Zentrale: +49 211 300491-0
Direkt: +49 211 300491-300
E-Mail: m.kuhn@lkt-nrw.de

An die
Mitglieder des
Landkreistages Nordrhein-Westfalen

Datum: 13.07.2021
Aktenz.: 10.10.09 Ku/cp

Europaweites Netzwerk der Kommunal- und Regionalräte

Rundschreiben LKT NRW Nrn. 0384/2021 vom 20.04.2021, 0063/20 vom 27.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Konferenz zur Zukunft Europas soll Menschen aus der gesamten EU die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Ideen auszutauschen und die europäische Zukunft mitzugestalten. Wie uns der Deutsche Landkreistag mitgeteilt hat, hat der Ausschuss der Regionen (AdR) nunmehr im Kontext der Konferenz einen Aufruf zur Errichtung eines europaweiten Netzes der für EU-Angelegenheiten zuständigen Kommunal- und Regionalräte („Network of Regional and Local EU-Councillors“) gestartet (**Anlage**).

Mit dem Ziel der Stärkung der Bürgernähe bittet der AdR alle regionalen und kommunalen Vertretungen in der ganzen EU – und damit auch die Kreistage –, einen Ansprechpartner bzw. ein Mitglied zu benennen, das bereit ist, in dem Netzwerk mitzuwirken. Eine Bewerbung ist über das Formular auf der Webseite des Ausschusses der Regionen möglich.

Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass das Netzwerk in erster Linie einen digitalen Informationsaustausch ermöglichen soll; (Präsenz-) Veranstaltungen o.ä. sind derzeit nicht geplant.

Wir sind dankbar, wenn Sie die Mitglieder Ihrer Kreistage in geeigneter Weise über den Aufruf des AdR informieren und uns nachrichtlich unterrichten, soweit aus Ihrem Kreistag ein Ansprechpartner („Local EU-Councillor“) gegenüber dem AdR benannt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Dr. Marco Kuhn

Anlage

Mit den Menschen in unseren Gemeinden und Regionen über die gemeinsame Zukunft Europas ins Gespräch kommen!



Die Europäische Union hat die Konferenz zur Zukunft Europas auf den Weg gebracht, als offene Debatte mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber, vor welchen Herausforderungen wir stehen und wie wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten können.

Am heutigen 9. Mai, dem Europatag, rufen wir die Regional- und Kommunalpolitiker auf, zu dieser Konferenz beizutragen und sich dazu auch dem vom Europäischen Ausschuss der Regionen eingerichteten Netz der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Gemeinderäte anzuschließen.

Der AdR bittet alle Regional- und Lokalräte in ganz Europa, im Rahmen dieser Initiative ein Mitglied zu benennen, das für EU Angelegenheiten zuständig ist.

Die von uns angestrebte demokratische und inklusive Union muss auf den Regionen, Städten und Dörfern – dem Fundament Europas – aufbauen. Sie, die eine Million gewählten Regional- und Kommunalpolitiker in der EU, bilden die Regierungsebene mit der größten Bürgernähe, der die Menschen am meisten vertrauen. Wir rufen Sie deshalb auf: „**Treten Sie mit Ihren Bürgerinnen und Bürgern vor Ort in den Dialog und geben Sie ihnen eine Stimme, damit die Konferenz zu einem Erfolg wird!**“



Warum sollten wir uns hierfür engagieren?

Wir können dafür sorgen, dass die Zukunft der EU nicht nur in Brüssel und den Hauptstädten, sondern mit unseren Menschen in allen Städten und Dörfern gemeinsam gestaltet wird. Vieles lässt sich erreichen, wenn in jeder regionalen oder lokalen Versammlung ein gewählter Politiker darauf schaut, wie die EU vor Ort konkret Wirkung erzielt, wenn dieser Kommunalpolitiker am Puls der Bürgerinnen und Bürger ist und die Belange der Menschen aufgreift und in die Konferenz trägt.

Was können wir tun und wie können wir gemeinsam konkret etwas erreichen?

Der Europäische Ausschuss der Regionen ist die Institution, in der die Kommunal- und Regionalvertreter ihre Belange auf EU-Ebene geltend machen. Gemeinsam können wir

1. **die Ansichten der Bürgerinnen und Bürger weitertragen** : Wir können die Meinungen der Menschen aus lokaler und regionaler Perspektive aufgreifen und über unsere politischen Parteienbündnisse und territorialen Verbände in die Konferenz weitertragen;
2. **lokale Bürgerdialoge organisieren**: Wir können in Europas Regionen, Städten und Dörfern partizipative Dialoge organisieren, um die Bürger und die Orte, an denen sie leben, einzubinden;

3. **dem AdR-Netz der für EU-Angelegenheiten zuständigen Regional- und Gemeinderäte beitreten** : Sie können einen gewählten Mandatsträger Ihrer regionalen oder lokalen Versammlung als EU-Beauftragten benennen, der über die lokalen Bürgerdialoge mit den Menschen ins Gespräch kommt;
4. **politische Debatten in Ihrer lokalen oder regionalen Versammlung veranstalten** : Mit einer Debatte zur Zukunft der EU können Sie auf Ihre Region, Ihre Stadt oder Ihr Dorf aufmerksam machen;
5. **eine gemeinsame Vision für die Europäische Union entwickeln** : Diese Vision soll auf dem Gipfeltreffen der Regionen und Städte 2022 in Marseille erörtert und angenommen werden. Dies alles ist **unser** Beitrag zur Konferenz.

Was wird im Rahmen dieser Initiative an Unterstützung geboten und wo können Sie mehr erfahren?

- Der AdR bietet einen direkten Ansprechpartner, Medienunterstützung und einen Feedback-Mechanismus für die Konferenz.
- Er kann Sie bei der Organisation lokaler Bürgerdialoge unterstützen.
- Weitere Informationen finden Sie auf der [einschlägigen Website des Europäischen Ausschusses der Regionen](#) . Weiterführende Informationen über die Konferenz finden Sie auf der [mehrsprachigen digitalen EU-Plattform](#) .

Lassen Sie uns Europa gemeinsam zu den Menschen und in ihre Städte und Dörfer tragen!

Jetzt, da wir dabei sind, die Pandemie zu überwinden, schenken die Menschen der lokalen und regionalen Regierungsebene mehr Vertrauen denn je.

Allein ist jeder von uns nur einer von einer Million. Gemeinsam jedoch können wir Europa nicht nur zu unserem gemeinsamen Haus, sondern zu unserem wahren Zuhause machen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Unterstützer:

1. *Apostolos Tzitzikostas, Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen und Gouverneur der griechischen Region Zentralmakedonien*
2. *Dubravka Šuica, für Demokratie und Demografie zuständige Vizepräsidentin der Europäischen Kommission*
3. *Guy Verhofstadt, Ko-Vorsitzender des Exekutivausschusses der Konferenz zur Zukunft Europas*
4. *Ana Paula Zacarias, portugiesische Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten*
5. *Jacqueline Gourault, französische Ministerin für territorialen Zusammenhalt und Beziehungen zur Kommunalverwaltung*
6. *Renaud Muselier, Vorsitzender des Verbands französischer Regionen und Präsident der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur*
7. *Frédéric Bierry, Präsident der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass*
8. *François Baroin, Vorsitzender der Vereinigung französischer Bürgermeister und Bürgermeister von Troyes*
9. *Jeanne Barseghian, Bürgermeisterin von Straßburg und 1. Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg*

10. *André Viola, Leiter der französischen Delegation im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Departementrats des Departements Aude*
11. *Vasco Alves Cordeiro, Erster Vizepräsident des AdR und Mitglied des Regionalparlaments der Azoren*
12. *Olgierd Geblewicz, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Marschall der Woiwodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern)*
13. *Christophe Rouillon, Vorsitzender der SPE-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Bürgermeister von Coulaines*
14. *François Decoster, Vorsitzender der Fraktion Renew Europe im Europäischen Ausschuss der Regionen und Bürgermeister von Saint-Omer*
15. *Władysław Ortyl, Vorsitzender der EKR-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Marschall der Woiwodschaft Podkarpackie (Vorkarpaten)*
16. *Kieran McCarthy, Vorsitzender der EA-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Stadtrates von Cork*
17. *Satu Haapanen, Ko-Vorsitzende der Fraktion der Grünen im Europäischen Ausschuss der Regionen und Mitglied des Stadtrates von Oulu*